

Martin, W.H.

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

komme es an; der wirklich grosse Ingenieur könne solchen dekorativen Schmuckes entbehren. Die Vorträge verteilten sich auf folgende neun Fachabteilungen: 1^o Eisenbahnwesen, 2^o Wasserstrassen und Wasserbau, 3^o Maschinenbau, 4^o Schiffsbau und Schiffsmaschinenbau, 5^o Eisen und Stahl, 6^o Bergbau, 7^o Städtebau, 8^o Gasfach, 9^o Elektrizität.

Eine neue elektrische Starkstromleitung vom Niagarafall nach Buffalo wurde angelegt und sie verdient dadurch besondere Beachtung, weil deren Kabel aus Aluminium hergestellt wurden. Diese Kabel, von denen für die Leitung des Dreiphasenstromes drei vorhanden sind, bestehen aus je 37 Drahtlitzen, während die alte Leitung sechs Kupferkabel mit je 19 Drahtlitzen hat. Durch die Verwendung von Aluminium wurde es, seines geringen spezifischen Gewichtes wegen möglich die Leitungstangen in grösseren Abständen von einander aufzustellen, nämlich in solchen von etwa 34 m gegen 23 m der alten Linie.

An der Hauptversammlung des Vereins deutscher Strassen- und Kleinbahn-Verwaltungen vom 5. d. M. in Stuttgart, an der etwa 80 Abgeordnete anwesend waren, wurde u. a. auch die Bremsfrage behandelt. Die Versammlung war darüber einig, dass die Strassenbahn-Verwaltungen an einem rasch und sicher wirkenden Bremsystem mindestens ebensoviel Interesse haben, als die Behörden und die Allgemeinheit. Jedoch sei eine, allen Anforderungen entsprechende Bremse noch nicht erfunden; am verbreitetsten sei die elektrische Kurzschlussbremse, viel Anklang finden auch die elektromagnetischen und die Luftdruckbremsen.

Grosse elektrische Motorwagen in Nordamerika. Auf der elektrischen Bahn zwischen Springfield (Ohio) und Columbus sind kürzlich vierachsige Motorwagen von 19 m Länge in Betrieb genommen worden, die 62 Fahrgäste fassen und mit einer Geschwindigkeit bis auf 105 km in der Stunde verkehren.

Elektrischer Betrieb der ungarischen Eisenbahnen. Im Auftrag des Handelsministers wird von der Firma Ganz & Cie. die Frage des elektrischen Betriebes einer Reihe von Linien des ungarischen Eisenbahnnetzes studiert.

Nekrologie.

† **W. H. Martin.** Nach langer, schwerer Krankheit ist am 18. d. M. zu Küsnach bei Zürich Architekt W. H. Martin im Alter von 55 Jahren gestorben. Der Verstorbene war hervorragend künstlerisch begabt und er hat namentlich auf dem Gebiete der Innendekoration Bemerkenswertes geleistet. Aber auch an der Lösung grösserer Aufgaben hat er sich mit Erfolg betätigt; so erhielt er bei dem Wettbewerb um die Kirche in Enge im Februar 1891 einen zweiten Preis — ein erster wurde damals nicht erteilt. In gleicher Linie mit seinem Entwurf stand derjenige des Architekten Felix Henry in Breslau, während der Entwurf des berühmten Kirchenbauers Joh. Vollmer in Berlin nur einen dritten Preis errang. Auch bei der vielbesprochenen ersten Tonnalle-Konkurrenz im Sept. 1887,

aus welcher Bruno Schmitz mit seinem genialen, vielfach nachgeahmten Entwurf als Sieger hervorging, errang Martin neben Julius Kunkler und Eugen Meyer in Paris einen zweiten Preis.

Litteratur.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten, Besprechung vorbehalten:

Mitteilungen über Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens, insbesondere aus den Laboratorien der technischen Hochschulen. Herausgegeben vom Verein deutscher Ingenieure. Heft 2. *Striebeck*: Kugellager für beliebige Belastungen; *Göpel*: Die Bestimmung des Ungleichförmigkeitsgrades rotierender Maschinen durch das Stimmgabelverfahren; *Holborn und Dittenberger*: Wärmedurchgang durch Heizflächen; *Lüdicke*: Versuche mit einem Lufthammer. Berlin 1901. Kommissionsverlag von Julius Springer. Preis geh. 1 M.

Oesterreichs Steinbrüche, Verzeichnis der Steinbrüche, welche Quader, Stufen, Pflastersteine, Schleif- und Mühlsteine oder Dachplatten liefern. — Mit Unterstützung des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht verfasst und herausgegeben von *August Hanisch*, k. k. Baurat, Professor, Wien und *Heinrich Schmid*, Ingenieur und Professor. Wien 1901. Verlag von Carl Graeser & Cie.

Die Maschinen-Elemente, ein Hilfsbuch für technische Lehranstalten, sowie zum Selbstunterricht geeignet. Von *M. Schneider*, Ingenieur und Lehrer am Technikum Altenburg. In zwei Bänden. I. Band, 1. Lieferung: Schraubenverbindungen. Mit acht Tafeln. Braunschweig 1901. Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn. Preis geh. 2 M.

Die wichtigsten Gesteinsarten der Erde nebst vorausgeschickter Einführung in die Geologie, für Freunde der Natur. Von *Dr. Th. Engel*. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Erscheint in zehn Lieferungen zu 50 Pfennig im Verlage von Otto Maier. Ravensburg 1901.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* für Betonbau und statische Berechnungen. (1295)

On cherche de suite pour le Chili un *ingénieur-géomètre* habile pour lever de plans cadastraux et de mines. Il faut bien connaître la langue française. (1296)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
22. Sept.	Gemeinderatskanzlei	Wülflingen (Zürich)	Lieferung der fertigen Holz- und Eisenkonstruktionen und Erstellung der Widerlager und Pfeilersockel in Beton für einen 2,5 m breiten Eulachsteg beim Hessengütli.
22. »	Büreau der Bauverwaltung	Grenchen (Solothurn)	Erstellung einer Warmwasserheizung im neuen Schulhause in Grenchen.
22. »	Ulrich Müller, Zivilpräsident	Oberseen (Zürich)	Beton- und Zimmerarbeit zu einem neu zu erstellenden Feuerwehrgeschäftslokal.
22. »	G. Bürgi, Hausvater	Freienstein (Zürich)	Arbeiten und Lieferungen zur Wasserversorgung der Rettungsanstalt in Freienstein.
23. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Pallisaden-Einzäunungen und Strassenanlagen bei den Neubauten von Neu-Rheinau.
23. »	Ortsvorsteherchaft	Zihlschlacht (Thurgau)	Strassenbau «Station Sitterthal-Zihlschlacht». Kostenvoranschlag 27 000 Fr.
24. »	A. Keller-Wild, Architekt	Romanshorn	Spengler-, Gipser-, Glaser- und Schreinerarbeiten zum Neubau einer Turmhalle.
24. »	P. Wyssling, Aktuar der Wetterwehrgenossenschaft	Stäfa	Bedachung der 58 Schiesshütten der Gemeinden am rechten Seeufer mit galv. Eisenblech.
24. »	Gemeinderatskanzlei	Dagmersellen (Luzern)	1. Liefern und Versetzen von 70 lfd. m Urner Granitsteinen für eine Freitreppe zur Kirche und eine Eingangstreppe zum Schulhaus. 2. Aeussere Renovation des Schulhauses.
25. »	Müller, Kantonsingenieur	Altdorf (Uri)	Verbreitern der Brücke über die Reuss bei der Bahnstation Gurtellen.
26. »	Gemeinderatskanzlei	Dürnten (Zürich)	Ausführung eines gewölbten Bachdurchlasses aus Beton an der Strasse II. Klasse Nr. 9 im Tammel-Dürnten.
27. »	Baubureau	Basel, Vogesenstr. 143	Schlosser-, Maler-, Parkett- und Installationsarbeiten; Liefern von Rolladen, Bodenbelag und Oefen für das Bierdepot des Herrn C. Habich-Dietschy in Rheinfelden.
27. »	Hochbau bureau	Basel	Schlosserarbeiten für die Kühlhausanlage zur Schlachthaus-Vergrösserung.
28. »	Gemeinderatskanzlei	Albisrieden (Zürich)	Kanalisation der Albisriederstrasse auf etwa 300 m Länge (30 cm Cementrohrleitung mit 5 Einsteigeschächten).
28. »	Pfleghard & Häfeli	Zürich	Gipser-, Glaser- und Schreinerarbeiten zum Rathaus in Buchs.
29. »	Kantonsbauamt	Bern	Sämtliche Arbeiten für den Wiederaufbau des Pfarrhauses in Kirchlindach.
30. »	R. Ammann-Strähl, Architekt	Aarau	Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten zum Krankensyl Ober-Wynen- und Seethal.
30. »	J. Kundert, Präsident	Rüti (Glarus)	Erstellung der Hauswasserversorgung in Rüti.
30. »	Albert Bosshardt	Feuerthalen (Zürich)	Liefern und Legen von 70 m Cementröhren (25 cm weit) zur Kanalisation Feuerthalen.
10. Oktober	Baubureau	Biel, Rosiusgasse 8	Oberbau-Material, Rollmaterial (für 12 Wagen) und elektrische Ausrüstung der Wagen für den Strassenbahn-Umbau in Biel.